



Protokollauszug
zum AUSSCHUSS FÜR WIRTSCHAFT, KULTUR UND
VERWALTUNG

am Dienstag, 30.04.2013, 18:01 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal

ÖFFENTLICH

TOP 1	Tanz- und Theaterwerkstatt e.V. - Jahresbericht 2012 - Freigabe des städtischen Zuschusses 2013 zur Auszahlung (Vorberatung)	Vorl.Nr. 143/13
-------	---	-----------------

Beschlussempfehlung:

1. Der Jahresbericht der Tanz- und Theaterwerkstatt e.V. wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Der im Haushaltsplan 2013 angesetzte städtische Zuschuss in Höhe von insgesamt 151.800,- EUR wird zur Auszahlung freigegeben.
- 3.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Die Beschlussfassung erfolgt als Empfehlung an den Gemeinderat.

Beratungsverlauf:

Einleitend verweist OBM Spec auf die dem Gremium vorliegende Beschlussvorlage Nr. 143/13.

Frau Richert (FB Kunst und Kultur) führt daraufhin in den Sachverhalt ein. Sie führt aus, es gebe eine hervorragende Entwicklung, nachdem sich die Institution in einem anstrengenden und tiefgründigen Prozess mit ihren eigenen Strukturen auseinander gesetzt habe.

Frau Gonsiorek (Tanz- und Theaterwerkstatt e.V.) erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation ausführlich den dem Gremium vorliegenden Jahresbericht und geht insbesondere auf die Projekte der Tanz- und Theaterwerkstatt ein.

In der nachfolgenden Aussprache bedankt sich Stadträtin Kreiser für die gute Arbeit, die in der Tanz- und Theaterwerkstatt geleistet werde. Sehr erfreulich sei, dass das Defizit abgebaut worden sei und man in die Rücklage gehen könne.

Stadtrat **Bergold** lobt die kulturell-künstlerische Bilanz sowie die finanzielle Bilanz der Tanz- und Theaterwerkstatt und geht auf die Projekte im Kindergarten und Schulbereich ein. Diese wichtige integrative Arbeit bitte er fortzuführen und weiter auszubauen. Er halte die Tanz- und Theaterwerkstatt weiter für eine kulturelle Vorzeigeeinrichtung der Stadt.

Stadtrat **Weiss** sieht in der Tanz- und Theaterwerkstatt ebenfalls einen wichtigen Baustein zum Wohlfühlfaktor der Stadt. Er erinnert jedoch daran, dass man die wirtschaftliche Seite zunächst drei Jahre beobachten wollte und dies nicht in Vergessenheit geraten dürfe.

Stadtrat **Dr. Vierling** lobt die gute Arbeit der Tanz- und Theaterwerkstatt und hebt in diesem Zusammenhang die positive Entwicklung im Stadtteil Grünbühl in kultureller Hinsicht hervor. Er zeigt sich des Weiteren erfreut, dass die Drittmittelakquisition ausgebaut werden könne und die Auslastungszahl mit 97 % sehr hoch sei.

Stadtrat **Müller** wünscht sich, dass der Weg der Konsolidierung fortgesetzt und Rücklagen aufgebaut werden könnten.

Stadtrat **Kemmerle** führt aus, das Programm mit einer Vielfalt an kulturellen Angeboten stelle auch einen bedeutsamen integrativen Bestandteil für Ludwigsburg dar. Die Idee, einen Spielraum für Rücklagen zu schaffen, unterstütze er.

Frau **Gonsiorek** und Frau **Richert** beantworten anschließend die in der Aussprache aufgeworfenen Fragen, insbesondere nach dem Rückgang der Einnahmen und Ausgaben 2011 auf 2012 und den Zuschussaufstockungen.

Abschließend stellt OBM **Spec** die Vorl.Nr. 143/13 im Gremium zur Abstimmung.

Außerhalb der Tagesordnung vor Eintritt in Tagesordnungspunkt 3 berichtet, nach kurzen einleitenden Ausführungen von OBM **Spec**, EBM **Seigfried** über die aktuelle Situation und Entwicklung des Basketballsports in Ludwigsburg. Mit dem Abstieg der Neckar Riesen aus der 1. Bundesliga sei nun eine Erosion der vorhandenen Strukturen zu erwarten.